

Fragaria xananassa

24.09.2013

Sammelnussfrucht aus der Familie der Rosacea

Zusammenfassung aus der Verreibung vom 15.07.2013 mit MB

Die kultivierte Erdbeere ist eine Kreuzung aus der Walderdbeere Fragaria vesca und der Ananas. Im ihrem Innern sieht man deutlich eine Flamme – Transformation.

„Ein noch nicht betretener Raum in mir öffnet sich. Er schluckt die Dummheiten und Fehlsoziationen in mir wie Nahrung, um sie zu einer neuen Substanz zu pressen. Psychischer Müll wird damit fruchtbar „ent-sorgt“ und zugleich nützlich gemacht.“ (Fragaria vesca aus der Postille Nr. 10/III)

Angeleitet durch die Kraft der Ananas erreicht der Mensch seine höchstmögliche innerseelische Vollkommenheit und wird dadurch in die Lage versetzt, zum Wohle seiner Mitwelt zu handeln. (Ringbuch)

Erdbeeren entlasten die Leber und wirken **reinigend über die Haut**, besonders bei Ausschlägen. Phytotherapeutisch gibt es Bezüge zu **Leber, Galle, Herz und Darm**. Mit dem Tee aus den Blättern der Walderdbeere soll sogar Asthma geheilt worden sein. Homöopathisch kann die Walderdbeere Steinbildung verhindern, auch Zahnstein. Sie ist ein Mittel bei Urtikaria, Haarausfall und wirkt auf die **Verdauung**.

Zu Beginn der Verreibung fühlen wir uns beide unausgeschlafen und erschöpft. Es fühlt sich an, als würden sich seltene Erden in einer Erdbeere finden, als wüchse sie am **ÜBERGANG ZU EINER NEUEN ZEIT**. Im Traum sind die Bilder von den Wänden gefallen, *wie Vorstellungen, von denen man sich jetzt lösen kann*.

Wir schwitzen und ich fühle mich, wie eine Erdbeere in der prallen Sonne – prall und gut genährt.

C1

Das Mittel reinigt über den Körperschweiß. Hitze steigt in den Kopf. Von altem Verstaubtem sollte man sich verabschieden können.

Ich nehme eine Leere wahr, die vorher nicht gesehen wurde. Verzichten ist Thema, denn nicht alles, worauf man Lust hat, tut auch gut.

Hautausschläge wegen Maßlosigkeit

Genialität und Einfallsreichtum aus der Bequemlichkeit heraus

Allergien und Allergene

Innere Aufregung und inneres Zittern

Die Erdbeere stresst meine Immunabwehr.

Es geht um nichts Bekanntes, denn plötzlich kenne ich mich auf der Uhr nicht mehr aus, welcher Zeiger zeigt was?

Es ist ein Mittel der Neuzeit.

Mein rechtes Ohr hört etwas, das es vorher nicht gab.

Ein neuer Raum

Das ist Erdbeerernte.

Teile, die durch meine Aura schwirren, sind nach hause zu holen, ins Bewusstsein.

Es sind Seelenanteile, die einzuholen sind.

Alles ist geschäftig.

Wir verreiben in einem Geschäftshaus.

Doch Erdbeeren kennen diese Not der Geschäftigkeit nicht.

Sie lassen sich durchdringen, sind gut genährt.

Sie leiden keinen Hunger, stülpen ihr Innen nach Außen.

Zeichen des Seelenerwachens.

Die Seele lässt sich durchdringen – verschwommenes Sehen, wie aus dem Wasser heraus.

Die allumfassende Schöpfung zeigt sich in einer Erdbeere.

Sie ist das „JA“ zum Leben und führt uns zurück ins Paradies.

Mütter, die eine Totgeburt hatten, sollen vor Johanni keine Erdbeeren essen, denn an diesem Tag holt die Mutter Maria die Seelen der toten Kinder beim Erdbeerpflücken zurück ins Paradies.

So sagt es die Überlieferung und ich denke auch an Abtreibung.

Die Erdbeere ist eine zerbrechliche Botschaft, wie wir gemeint sind.

C2

16.07.2013

Es erscheint eine Landschaft über die eine Schnecke fliegt – voller Speed.

Sie saust dahin, abgehoben eilend, wie die Menschen, denen ich morgens begegnet bin, mit vollen Koffern.

Sie reisen zu sich selber, ohne sich dessen bewusst zu sein.

Ich rufe nach jemand, den es nicht gibt. Ich bin in der Kette ein Glied.

Ich ziehe mit den Reisenden, anstatt anzuhalten, stehen zu bleiben. Stopp

Nur dieser einzige Moment:

Histaminausschüttung

Fruchtbarkeit

Erwachen

Die Erdbeere, als Symbol, der Brust der Frau sagt:

Es gibt genug – jederzeit.

Ein Herz mahnt: Öffne dich dem Leben! Werde rund.

Es ist wie das Kahunadasein oder Tänze der Maori lustvoll vollführt.

Hier bin ich!

Beiße ins Leben!

Nackte Zehen, die wackeln, tanzen sich ein.

Liebe befreit

Ich rege an, was im Außen geschieht.

Bewegung wird klare Sicht.

Ich bin der Embryo, der im Mutterleib nichts sieht, bis ich nach außen gestülpt werde und auf der Welt erscheine.

Ich finde sie kalt und grausam oder neu und schön.

Vielleicht ist da eine Mutter, die mich trägt?

Auch, wenn sie mich nicht trägt, ist da eine Mutter.

Ich kann nicht daran zweifeln, dass ich geboren werde.

Es geht nicht um ob, es geht um wie.

Wie nehme ich mich wahr?

Es fühlt sich an, als hätte ich keinen Halt mehr in dieser Zeit, denn Altes kann ich nicht mehr zurück haben.

Dinge sind weder schlecht noch gut, sie sind einfach verschieden – unterscheidbar eben.

Ich höre auf zu werten.

Erdbeeren sind schön, süß und rot oder allergieauslösend.

Ich entscheide.

Was kann mich nähren?

Welches ist mein wahres Gesicht?

Das Potential und die Fähigkeiten erkennt man, wenn man auch den Schatten dazu nimmt.

Die Erdbeere kann uns in den emotionalen Unlustkeller führen, macht bereit Unangenehmes zu fühlen.

Wenn das, was ich suche, weder innen noch außen ist, habe ich mich gefunden.

C3

19.07.2013

Thema Haltlosigkeit oder unendliche Weite

Die Erdbeere holt alles in ihren dicken Bauch – Schmerzen auch.

Der Schmerz als unangenehmes Gefühl, das ich zu umgehen versuche.

Sie macht bereit, sich das mal anzuschauen. Wie gut es sich anfühlt, dort zu bleiben und nicht abzuhaufen.

Es geht um das, was mich aufwühlt, was mich nicht schlafen lässt, nicht ruhig werden.

Es geht um mich, im Spiegel der Gefühle.

Das mächtige Gefühl frei und zeitlos zu sein – zwanglos.

Vertrauen in meine Leidensfähigkeit.

Die Erdbeere wuchert so vor sich hin (Tumore fallen mir ein) und endet in der Vollkommenheit.

Im Innern der Erdbeere sehe ich eine Flamme. Sie trägt in sich die Transformation.

Unter den Rücken eines Weibes ist sie getarnt, bis sie sich zeigt.

Mit ihren Ablegern bildet sie den Anker für das neue - die neue Zeit.

Das ist Generationsübergreifend.

Es geht darum ein Teil vom Getriebe zu sein und kein rollender Stein.

(nicht alte Fehler immer weiterzutragen – fortzusetzen.)

Alles setzt sich solange fort, bis ich verstanden habe.

Mein Gesicht ist gehalten, wie in Erdbeerblättern.

Unser wahres Gesicht heißt: Schönheit
Wissen
Herzlichkeit

Bereit für eine neue Zeit.

Keine Angst vor dem Sterben.

Dinge entstehen lassen.

Das Feuer wird weitergegeben von einer Hand in die andere.

Wind zieht auf und ich fühle mich wie gebläht.

Blähungen – Völle - Lactoseunverträglichkeit

Das haarige Wesen darf sich zeigen, in Form von Feuer, Power, Energie.
Keiner kann über mich hinweggehen, weil ich mich nicht klar genug gezeigt habe, nicht zu mir stehe.

C4

22.07.2013

unterdrückte Aggression
Autoaggression, Autoimmungeschehen

Nicht gelernt haben, sein haariges Wesen auch wirklich zu zeigen.
Ich lasse Dinge zu, die ich nicht gut finde – Aggressionshemmung „Das tut man nicht“.
Die Erdbeere wird das Fass zum überkochen bringen.
Dann nehme ich mir, was ich brauche.

„We are the world – we are the children“

Das Lied wurde gesungen, als ich zur Verreibung gekommen bin.
Es hallte aus einem der umliegenden Fenster und ich kenne es aus einem Konzert zur Afrikahilfe.
Wir helfen uns gegenseitig und unseren Kindern, damit Leben lebt.

Wir haben Hunger nach Leben. Ein Kind muss nur hungrig sein, um gestillt zu werden.

Es geht darum, diesem Hunger zu trauen, der Hunger zeigt mir den Weg.
Es geht darum, was zwischen uns steht.
Solange ich mich nicht traue, stelle ich alles in Frage.

„Mach an deinen Kindern nicht ständig rum, sonst werden das wässrige Wasserbomben.“
Die Früchte lässt jeder selber wachsen, jeder auf seine Art.
Nicht jeder Ableger wird eine große Pflanze.
Sieh das Ganze!

Körpersymptome:

- | | |
|----|--|
| C1 | rote Stelle auf der Unterlippe Hautausschläge wegen Maßlosigkeit Ekzeme, Hautpilze Leukämie Diabetes Burnout |
| C2 | Gebärmutterauflockerung (bei Kinderwunsch) ständiges Wackeln mit den Füßen (nicht stillhalten) Rheuma Herzschmerzen Herzinfarkt verquollene Augen Gonorrhoe Darmbeschwerden |
| C3 | C 220 bei geblähtem Bauch (Lactoseunverträglichkeit) Völle im Magen Impfthemen Allergien Anaphylaktischer Schock Herpesaphten im Mund (was wurde nicht gesagt?) Tumore |
| C4 | Autoaggression, Autoimmungeschehen Schweiß |

Übelkeit
Herzstechen
Herzschmerzen
Herzinfarkt

*Zu meinem Verständnis benötigte ich die Verreibung der Walderdbeere.
Wir sind nicht nur die kleinen Früchte, die auf der Erdbeere sitzen, wir sind das Ganze.
Wir können nicht daran zweifeln dort hinein geboren zu werden. Wir sind bereits dort.
Fragaria zeigt, wie aus einem Fragment Ganzheit entsteht. Wir sind nicht länger nur das Glied
einer nicht enden wollenden Kette von Wiederholungen. Wir sind die Kinder der Welt.
Wir kehren ins Paradies zurück, wenn wir erkannt haben. Wie gehe ich durch meinen Schmerz
hindurch?
Die Erdbeere gibt uns die Bereitschaft abgespaltene Seelenteile zurückzunehmen. Sie ist ein
Traumamittel und versteht, uns durch unseren Schmerz zu führen, macht ihn für uns erträglich
und bewusst. Wir verstehen, dass Schmerz zu uns gehört und vergehen wird, wenn ich ihn nicht
mehr brauche.*

*Selber habe ich folgendes verstanden:
Ich handle nicht falsch, ich lerne mich kennen.
Dazu muss ich mich anfassen.
Wieviel Kraft brauche ich zu mir zu stehen, mich so auszuhalten, wie die Welt auf mich reagiert?
Voller Herz soll ich mit mir umgehen und meinen enttäuschten Teil allen zumuten.
Ich soll das anpacken und nicht drumherum gehen.
Ich soll bewusst bleiben, welchen Schmerz ich erlebe und wozu er mich bringt.
Ich soll mich ohne Vorurteil als Mensch erfahren.
Ich soll mir Wert geben und nicht abrücken davon.
Mein Leben, so wie ich es erfahre, ist gut.
Ich gebe einfach meinen Teil zum Ganzen dazu – Fragaria.*

*Ich danke Martina Bacher für ihre Hilfe und Inspiration zur Entstehung.
01.10.2013*

Doris Escher